

P r o g r a m m

Montag, 27. Januar 2014, 19.30 Uhr

Foyer Opernhaus Bonn



Tamás Tarjányi, Oper Bonn
Tenor

zu Gast bei den Opernfreunden

**Lieder und Arien von Georges Bizet, Henri Duparc, Gabriel Fauré, Charles
Gounod, Édouard Lalo, Jules Massenet und Ödön Mihalovich**

Begleiter am Klavier:

Thomas Wise, Oper Bonn

Moderation:

Ferdinand Kösters

Tamás Tarjányi wurde 1985 im ungarischen Kecskemét geboren. Von 2003-2007 studierte er an der Universität für Schauspielkunst in Budapest. Von 2007-2009 studierte er an Ferenc Liszt Musik Akademie in Budapest Gesang bei Prof. Magda Nádor. Im Jahr 2009 wechselte er an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, um weiter bei Prof. Margit Klaushofer zu studieren.

Bereits während seiner Studienzeit gastierte er an der Budapester Staatsoper als Tamino in Mozarts Zauberflöte und war in mehreren kleineren Rollen am berühmten Budapester Operntheater engagiert. Er gastierte weiterhin bei kleineren ungarischen Festivals. Im Herbst 2011 debütierte er beim Leipziger Symphonieorchester und gastierte im Herbst 2012 im Theater an der Wien als Anfinomo in Monteverdis *Il ritorno d'ulisse in patria* in der Inszenierung von Claus Guth unter der Leitung von Christoph Rousset mit dem berühmten Baroque Ensemble „Les Talens Lyriques“. Mit dieser Produktion gastierte er auch 2012 beim Bremer Musikfest.

Tamas Tarjányi ist seit der Spielzeit 2012/13 festes Ensemblemitglied am Theater Bonn. Hier sang u.a. den Conte di Almaviva in *Il Barbiere di Siviglia*, die Titelpartie in Händels Oratorium *Jephta* sowie den Flavio in *Norma*.

In der Spielzeit 2013/14 steht er u.a. Aeneas in Purcells *DIDO AND AENEAS* und als Lampwick in *PINOCCHIOS ABENTEUER* auf der Bühne.

Thomas Wise stammt aus Michigan (USA). Er erhielt seine Ausbildung an der dortigen Interlochen Arts Academy. An der berühmten New Yorker Juilliard School studierte er bei dem Bartók-Schüler György Sandor Klavier und bekam den „Master of Music“-Abschluß. Sein Klavier-Studium schloss er in Köln als Schüler von Aloys Kontarsky mit dem Konzertexamen ab. Er wurde außerdem von Peter Feuchtwanger in London pianistisch betreut. Von 1993 bis 2000 war Thomas Wise Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Köln, wo er eine Reihe von musiktheatralischen Ereignissen ins Leben rief. 2001 – 2004 holte ihn Ingo Metzmaker an die Hamburgische Staatsoper, wo er als Solorepetitor sowie musikalischer Assistent verschiedene Operaufführungen, Symphonische Konzerte sowie auch Tourneen betreute.

Seit 2004 ist Thomas Wise Studienleiter mit Dirigierverpflichtung am Theater Bonn. Er ist als Pianist und Dirigent international aufgetreten, u.a. bei den Festivals in Dresden, Schleswig-Holstein, Ludwigsburg, Köln und Montepulciano. Auf Einladung von Ingo Metzmaker hat er „Der mündliche Verrat“ von Mauricio Kagel für das Hamburger Musikfest dirigiert. Unter seiner Leitung wurde 2005 in Bonn „Kokain“ von Steffen Schleiermacher uraufgeführt. 2007 übernahm er die musikalische Leitung der Produktion „Powder her face“ in der Regie von Werner Schroeter. Die CD-Einspielung „Charles Ives: Complete Music for Violin and Piano“ bei Arte Nova hat international Beachtung gefunden. Thomas Wise ist Gastdozent am Opera Studio Nederland in Amsterdam. Im September 2009 hat er erfolgreich an der Den Norske Opera mit Dvoraks „Rusalka“ im neuen Osloer Opernhaus debütiert.

Programmfolge

Ödön Mihalovich (Edmund von Mihalovich) (1842 – 1929)

Sechs Lieder

(Der Frau von Moukhanoffe geb. Gräfin von Nesselrode gewidmet)

1. Der schwere Abend (Nikolaus Lenau)
2. In der Mondnacht (Justinus Kerner)
3. In Liebeslust (Heinrich Hoffmann von Fallersleben)
4. Liebeslied (O. Sternau)
5. Nachtreise (Ludwig Uhland)
6. An die Melancholie (Nikolaus Lenau)

*

Drei französische Lieder

Gabriel Fauré (1845 – 1924)

Après un rêve

Henri Duparc (1848 -1933)

Chanson triste

Jules Massenet (1842 – 1912)

Ouvre tes yeux bleus

*

Drei französische Arien

Edouard Lalo (1823 – 1892)

Aus *Le roi d'Ys*: Vainement, ma bien aimée

Georges Bizet (1838 – 1875)

Aus *Les Pêcheurs de perles*: Je crois entendre encore

Charles Gounod (1818 – 1893)

Aus *Roméo et Juliette*: L'amour, l'amour



Opernfreunde Bonn e.V.

Geschäftsstelle: Rheinaustraße 181, 53225 Bonn, Tel.: 0228 – 369 46 51

Fax: 0228 – 369 46 53, E-Mail: j.imhoff@gmx.de

www.opernfreunde-bonn.de

Vorsitzender: Ferdinand Kösters

Stellvertretende Vorsitzende: Wolfgang Dilbat, Julia Kluxen-Ayissi

Geschäftsführerin: Jutta Imhoff, Schatzmeisterin: Barbara Franke

Spendenkonto: Konto Nr. 1930 121 841 Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)